

C. René Hirschfeld

5 Lieder in einer Sommernacht

für Sopran und Klavier

nach Texten von Annemarie Bostroem

(op. 28)

1. Den Frühling, Liebster, kann ich noch ertragen,
wenn die Erwartung wachsend alle Saiten
der Seele spannt, nicht, um sie anzuschlagen,

nur um sie für die Stunde zu bereiten,
da Deiner Hände werbende Gebärden
sich aus den überfüllten Dunkelheiten

die Klänge in die Helle heben werden.
Doch wenn des Sommers erste Atemzüge
mir diese klare Einsamkeit gefährden

und ich mich tief in manche müde Lüge
zu hüllen suchem um zu widerstehn,
daß mein Gefühl sich einem andern füge,

dann mußt Du kommen, soll ich nicht vergehn .

2. Wie soll ich diese Nacht nur überstehen,
allein den süßen Lüften preisgegeben,
die wach und weich um meine Wangen wehen

und durch die aufgelösten Haare schweben,
um Deinem Atem gleich darin zu spielen,
bis meine Schultern wie im Rausch erbeben.

Wie soll ich schlafen, ohne Deine kühlen
gelieten Hände über meinem Herzen
und ohne Deine Nähe warm zu fühlen?

Geliebter, meine leeren Lippen schmerzen
und können nur ein Feuer noch verspüren,
verzehrend, wie das jähe Blau von Kerzen,

die ihre Flammen an die Nacht verlieren.

3. Noch ist es Sommer, und die hellen Nächte
gehören uns, Geliebter, und die Fülle
erblühten Bluts, daß keine Träne schwächte

und das, nur leicht verschleiert, in der Stille
des Mittags zitternd schon die dunklen Stunden
erwartet, da das zarte Lied der Grille

im Duft der Früchte und der frischen Wunden
gemähter Wiesen seine Quellen segnet.
An unsren Atem ist die Welt gebunden

und scheint, von Sternen endlos überregnet,
die heißen Hände jäh um uns zu falten,
bis alle Sehnsucht jubelnd sich begegnet...

Noch ist es Sommer, laß uns Ernte halten.

4. So warm ist die Nacht,
daß die Winde nicht schlafen können,
daß sie sich rings aus den Lüften lösen
und in den Zweigen schaukeln, wie wilde Vögel.

Samtene Segel streifen leicht meine Wangen,
Falter, fangen im Mantel der Dunkelheit.
Über den atmenden Wipfeln knistern die Sterne
und in der Ferne ruft eine Glocke die Zeit.

So warm ist die Nacht,
daß die Blüten sich nicht verschließen
und ihre Lippen lächelnd dem Monde bieten.
Von unzähligen Küssen duftet die Erde.

Durch die betörte Welt weht ein heiliges Werben.
Die Blätter färben sich tiefer in seinem Hauch.
Und in den Schatten bluten die ersten Wunden
trunkener Stunden, bluten die unseren auch.

5. Weil ich das Feuer liebe, die Gefahr
der freien Flamme, nicht die stille Glut
des Herdes, weil ich Frieden und Altar

für mich verschmähe, opfert sich mein Blut
doch einer Gottheit nur: der Leidenschaft.
Weil ich das Wasser liebe in der Flut

des hohen Meeres, die erlöste Kraft
der Lüfte, unerbittlich klar und groß,
weil ich die Erde liebe und den Saft

der Früchte, die dem mütterlichen Schoß
entquellen: Atem, Duft und Blut für mich,
weil ich das Leben liebe, schrankenlos,

weil ich die Liebe liebe, lieb ich dich.

Annemarie Bostroem

5 Lieder in einer Sommernacht

nach Texten von Annemarie Bostroem

1. Den Frühling, Liebster...

C. René Hirschfeld (op. 28)

♩ ~ 92

Sopran

Klavier

ff *p* *mf*

Ped.

Den

S

Früh - ling, den Früh - ling, Lieb - ster,

Kla.

Ped.

The image shows a musical score for a vocal and piano piece. The vocal part is for a Soprano (S) and the piano part is for a grand piano (piano). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The vocal line starts with a rest, followed by the lyrics "kann ich noch er - tra - gen, wenn die Er -". The piano accompaniment features a melodic line in the right hand and a harmonic line in the left hand, both marked with dynamics like *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte). The score is divided into two measures by a double bar line.

10

S

an-zu-schla-gen, nur, um sie für die Stun - de zu be-rei - ten, da dei -

10

kl.

8vb

ner Händel-Gezeiten sich aus den überfüllten

S

Dun-kei-hei-ten die Klän - ge in die Hel - - - - le -

16

Kla.

ff

8^{va}

21 3

S Früh - ling, Lieb - ster, kann ich noch er - tra - gen. Doch,

21

Clav. *p* *pp*

S
zü - ge mir die-se kla - re Ein - sam-keit ge - fähr-den, und ich mich

27
f
Ped. *f*

Clav.

S
tief, tief, in man - che mü-de Lü - ge zu hül - len su - che,

30
pp *p* *mf*

Clav.

S
um zu wi - der-stehn, daß mein Ge - fühl sich ei - nem An - dern fü - ge.

33
f *ff* *riten.*

Clav.

poco meno mosso

S
Dann muß du kom - men, soll ich nicht ver-gehn.

36
p

Clav.

♩ ~ 60

39

S

Kla.

ff

ff

p

mf

3

3

42

S

Wie soll ich die - se

3

3

3

45

S

Nacht nur ü - ber - ste - hen?

f

ff

3

3

3

S al - - - - - lein den sü - ßen

47

3

ff

3

3

S 2. Wie soll ich diese Nacht nur überstehen

Lüf - ten preis - ge - ge - ben, al - - - - - lein,

49

3

ff

3

S den sü - ßen Lüf - ten die wach und weich um mei ³ - ne Wen-gen we-hen,

51

3

3

3

S und durch die auf ³ ge - lö - ³ sten Haa - re ³ schwe - ben, um dei ³ nem

53

pp

f

S

Al - tem gleich da - rin zu spie - len, bis mei - ne Schul - tern

55

Clav.

p

f

S

wie im Rausch er - be - ben.

57

Clav.

p

S

Wie soll ich schla - fen oh - ne dei - ne kühl - en ge - lieb - ten Hän - de

59

Clav.

ff

S

ü - ber mei - nem Her - zen, und oh - ne dei - ne

61

Clav.

f

p

S

Nä - he wahn zu füh - len. Ge -

63

Clav.

S

lieb - ter, mei - ne lee - ren Lip - pen schmer - zen, 3 Ge - lie - ter, mei - ne

65

Clav.

f *ff*

S

lee - ren Lip - pen schmer zen und kön - nen nur

67

Clav.

p

S

ein Feu - er noch ver - spli - ren, ver - zeh - rend wie das jä - he Blau von

70

Clav.

f

S

Ker - zen, die ih - re Flam-men an die Nacht

72

Cl.

S

ver - lieren.

74

Cl.

3. Noch ist es Sommer

♩ ~132

The musical score is for the piece "Noch ist es Sommer". It consists of three systems of music, each featuring a Soprano (S) vocal line, a Piano (Kla.) accompaniment, and a Clarinet (Kla.) part.

System 1 (Measures 76-77): The Soprano part has a whole rest in measure 76 and a half note in measure 77. The Piano and Clarinet parts play a triplet of eighth notes in measure 76, followed by a triplet of eighth notes in measure 77. The Piano part is marked *ff* (fortissimo) and the Clarinet part is marked *f* (forte).

System 2 (Measures 77-78): The Soprano part has a whole rest in measure 77 and a half note in measure 78. The Piano and Clarinet parts play a triplet of eighth notes in measure 77, followed by a triplet of eighth notes in measure 78. The Piano part is marked *f* (forte) and the Clarinet part is marked *f* (forte).

System 3 (Measures 79-80): The Soprano part has a whole note in measure 79 and a half note in measure 80. The Piano and Clarinet parts play a triplet of eighth notes in measure 79, followed by a triplet of eighth notes in measure 80. The Piano part is marked *p* (piano) and the Clarinet part is marked *p* (piano).

The lyrics are: "Noch ist es Sommer und die heißen".

S Näch - - - te ge - hö - ren uns, Ge -

81

Cl.

S lieb - ter, und die Fül - le er - blüh - ten Bluts -

83

Cl.

S , das kei - ne trä - ne schwäch - te und das ,

85

Cl.

S nur leicht ver - schlei - ert, in der Stil - le des

87

Cl.

S Mit - tags zit - ternd schön die dunkä - len Stun - den er -

89

Cl.

S war - tet, da das zar - te Lied der Gril - le -

91

Cl.

S im Duft der Fröch - te un der fri - schen Wun - den

93

Cl.

S ge - mäh - ter Wie - sen sei - ne Quel - le seg - net.

95

Cl.

The image displays a musical score for a vocal and piano piece. The score is written in 4/4 time and consists of four systems of music. The vocal part is written in a single staff, and the piano part is written in two staves (treble and bass clef). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4.

The first system (measures 97-98) features a vocal line with a long note on measure 97 and a half note on measure 98. The piano accompaniment consists of a continuous eighth-note triplet pattern in both hands, with a forte (*ff*) dynamic marking.

The second system (measures 98-100) continues the vocal line with the lyrics "An uns - ren". The piano accompaniment remains the same triplet pattern.

The third system (measures 100-102) features the vocal line with the lyrics "A - tem ist die Welt ge -". The piano accompaniment changes to a continuous eighth-note triplet pattern in both hands, with a piano (*p*) dynamic marking.

The fourth system (measures 102-104) continues the vocal line with the lyrics "bun - den und scheint, von Ster - nen end - los ü - ber -". The piano accompaniment remains the same triplet pattern.

S
reg - net, die hei - ßen Hän - de jäh um uns zu

104
Cia.
3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

S
fal - ten, bis al - - - le Sehn - sucht

106
Cia.
3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

S
ju - - - belnd sich be - geg - net.

108
Cia.
3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

S

109
Cia.
ff 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

S

110 *ff*

Noch ist es

Clav.

S

111

Som - - - - -

Clav.

S

112

mer,

Clav.

S

113

laß uns Ern - - - -

Clav.

S

114

cla.

te

S

115

hal - - - - - ten.

115

cla.

4. So warm ist die Nacht

sehr langsam, metrisch frei

116

S

So warm ist die Nacht, daß die Winde nicht schlafen können ,

116

Kla.

Ped. ----- nie abdämpfen!

117

S

daß sie sich rings aus den Lüften lösen und in den Zweigen schaukeln, wie wilde Vögel.

117

Kla.

119

S

119

Kla.

ff

S

Samtene Segel streifen leicht meine Wangen, Falter, verfangen im Mantel der Dunkelheit

120

Cl.

S

Über den atmenden Wipfeln knistern die Sterne

121

Cl.

ff

S

und in der Ferne ruft eine Glocke die Zeit. So warm ist die Nacht, daß die Blüten sich nicht verschließen

123

Cl.

S

und ihre Lippen lächelnd dem Monde bieten.

125

Cl.

ff

S

Von unzähligen Küssen duftet die Erde.

127

clav.

ff

S

Durch die betörte Welt geht ein heiliges Werben.

129

clav.

ff

S

Die Blätter färben sich tiefer in seinem Hauch.

131

clav.

ff

S

Und in den Schatten bluten die ersten Wunden trunkener Stunden, bluten die unseren auch.

133

clav.

(Ped.)

5. Weil ich das Feuer liebe

● ~ 112-116

134

S

f Weil ich das Feu - - - er lie - be,

134

Kla.

ff

f

S

die Ge - fahr der frei-en Flam-me, nicht die stil-le Glut des

Clav.

S

142

Her - des, weil ich Frie-den und Al-tar für mich ver-schmä - he,

142

Fl.

S op- fert sich mein Blut doch ei - ner Gott-heit nur: der Lei -

146

Clav.

S den - schaft. Weil ich das

150

Clav.

S Was - - - - ser lie - be in der Flut des ho-hen

154

Clav.

S Mee - res, die er - lö - ste Kraft der Luf - te,

158

Clav.

S un - er - bitt-lich klar und groß, Weil ich die Er - de

162

Clav.

S lie - be und den Saft der Fruch - te, die dem müt-ter - li-chenSchoß

166

Clav.

S ent-quel - len A - - - - - tem, Duft

170

Clav.

S und Blut für mich,

174

Clav.

S

be lie - be!

194

3

3

3

3

3

3

3

06.1989

The image shows a musical score for a Soprano (S) and Piano (p) duet. The Soprano part is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It consists of four measures. The first measure contains the lyrics 'be lie - be!'. The Piano part is written on two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (Bb). It also consists of four measures. The first measure of the piano part features a triplet of eighth notes in the bass and a triplet of eighth notes in the treble. The second measure features a triplet of eighth notes in the bass and a triplet of eighth notes in the treble. The third measure features a triplet of eighth notes in the bass and a triplet of eighth notes in the treble. The fourth measure features a triplet of eighth notes in the bass and a triplet of eighth notes in the treble. The score ends with a double bar line. The number 194 is written above the first measure of the piano part. The date 06.1989 is written at the bottom right of the piano part.